

Aus der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2017

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2017 wurde von der EBB Ingenieurgesellschaft die Verbesserung der Niederschlagswassersituation im Barbinger Westen erläutert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den geplanten Entlastungskanal vom Asternweg, über die Regensburger Straße bis hin zum Augrabens zu realisieren, um künftig Überschwemmungen bei Starkregen zu entgegenzuwirken.

Zur Bauvoranfrage von A. H. über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Illkofen bestanden einstimmig keine Einwendungen.

Zum Bauantrag von Sch. M. GmbH & Co KG über den Neubau eines 6-Familien-Hauses in Barbing stellte der Gemeinderat fest, dass diese übermäßige Bebauung die Grundflächenzahl für allgemeine Wohngebiete deutlich überschreitet. Der Gemeinderat lehnte das Vorhaben daher einstimmig ab.

Gegen den Bauantrag von Prof. Dr. Ch. und Dr. L. Ch. über die Nutzungsänderung einer Bankfiliale zur Bürofläche und Nutzungsänderung eines Nebenraumes zur SB-Bank-Filiale in Barbing bestanden einstimmig keine Einwendungen.

G. R. beantragte die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Illkofen-West“. Der Gemeinderat erklärte sich mit dem geplanten Carport einverstanden, jedoch sind die Vorgaben der Stellplatzsatzung der Gemeinde Barbing einzuhalten.

Zur Bauleitplanung des Marktes Donaustauf über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes „Strath-Areal“ stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Die Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2017 wurden vom Landratsamt Regensburg rechtsaufsichtlich geprüft und für die Kreditaufnahme in Höhe von 1.300.000,00 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde die

rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt. Der Gemeinderat nimmt die Genehmigung einstimmig zur Kenntnis.

Zur Ergänzung der bisherigen zwei Standesbeamten wurde einstimmig beschlossen, Herrn Fabian Kaptein als Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Barbing zu bestellen.

Für die Jugendlichen aus Sarching wird im westlichen Bereich des Parkplatzes am Sarchinger Sportgelände ein Jugendraum installiert. Für die Innengestaltung und die weitere Vorgehensweise wird man sich mit dem neu gebildeten Arbeitskreis zusammensetzen. Seitens des Gemeinderats besteht damit einstimmig Einverständnis.

Im Rahmen der Suche eines neuen Standortes für den Wertstoffhof fand ein Besprechungstermin mit den interessierten Bürgern im Gasthaus Deutsch Ende Mai statt. Über die aufgetauchten Fragen diskutierte der Bauausschuss einen Monat später. Der Gemeinderat reflektierte die Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung. Nach eingehender Diskussion fasste der Gemeinderat dann folgende Beschlüsse: Mit 13 gegen 7 Stimmen legte der Gemeinderat die grundsätzliche Verlegung des Wertstoffhofes fest. Die Standortfrage wurde mit 19 gegen 1 Stimmen abgewogen und damit der geplante bisherige Standort erneut als der günstigste Standort bestätigt. Mit 19 gegen 1 Stimmen legte der Gemeinderat fest, dass das Büro S² Beratende Ingenieure mit der Erstellung einer Eingabeplanung beauftragt werden soll.

Unter Verschiedenes sprach Herr Gemeinderat Manfred Fuxen erneut die unzureichende Kundenbetreuung der REWAG in Sachen Fernwärme an. Herr Gemeinderat Martin Laumer verwies auf die Ausführlichkeit der Tagesordnung und Herr Gemeinderat Karl Heinz Haslbeck informierte über mehrere parkende Wohnwagen und Wohnmobile in der Bischof-Sailer-Straße.

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Sarching beschlossen. 7 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, wobei nur 2 Angebote eingegangen sind. Der Gemeinderat erteilt der Firma Furtner und Ammer einstimmig den Auftrag, da diese das wirtschaftliche Angebot in Höhe von rd. 30.500,00 Euro vorgelegt hat.